

Leitbild für den Evangelischen Kirchenkreis Kleve

I Was uns trägt

Laßt uns aber wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus, von dem aus der ganze Leib zusammengefügt ist und ein Glied am andern hängt

durch alle Gelenke, wodurch jedes Glied das andere unterstützt nach dem Maß seiner Kraft und macht, daß der Leib wächst und sich selbst aufbaut in der Liebe.

(Eph 4, 15-16)

Grund der Gemeinschaft der Kirchengemeinden im Kirchenkreis ist die Liebe Gottes, die uns akzeptiert und vergibt, die uns trägt und verändert, macht uns fähig, einander in unserer Verschiedenheit und Gegensätzlichkeit anzunehmen. Sie gibt uns die Kraft, uns an die Seite derer zu stellen, die unsere Unterstützung und unsere Parteinahme brauchen.

Dass die Gemeinde Jesu Christi wachse, ist das Ziel ihrer Aufgabe als Einzelne wie ihrer Zusammenarbeit im Kirchenkreis. Die verschiedenen Dienste, die unterschiedlichen Begabungen und Arbeitsfelder der Mitarbeitenden sind dabei gleichwertig.

Der Kirchenkreis und die Kirchengemeinden sind einander zugeordnet und aufeinander angewiesen: Sie sind miteinander auf dem Weg, arbeiten zusammen, ergänzen sich, unterstützen und fördern einander, wie es in der Verfassung unserer Landeskirche angelegt ist.

II Wer wir sind

Der Kirchenkreis Kleve ist evangelische Kirche am linken unteren Niederrhein zwischen Rhein und niederländischer Grenze. Er ist die Gemeinschaft von neunzehn Kirchengemeinden, kreiskirchlichen Diensten und Einrichtungen in einem Flächenkirchenkreis. Mit seinen rund 46000 Gemeindemitgliedern stellt er einen Anteil von ca. 18 % evangelischer Christen an der Gesamtbevölkerung.

Der Ev. Kirchenkreis Kleve beschäftigt zurzeit 27 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Superintendentur, Rentamt, Funktionspfarrstellen und Synodalreferaten. Wir unterstützen zusätzlich durch Fachausschüsse und Synodalbeauftragungen die Kirchengemeinden und sind an überkreiskirchlichen Einrichtungen beteiligt.

III Was wir wollen

Der Ev. Kirchenkreis Kleve betätigt sich diakonisch, missionarisch, seelsorglich und gesellschaftspolitisch für seine Gemeindeglieder und die Menschen in der Region, dabei versteht er sich als Teil weltweiter Ökumene.

- Wir unterstützen und beraten die Kirchengemeinden und ihre Presbyterien bei der Begleitung und Fortbildung ihrer ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Wir fördern die Kontakte und Kooperationen zwischen den Kirchengemeinden.
- Wir erweitern die traditionelle Gemeindegliederarbeit durch Projektgemeinden.
- Wir arbeiten für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung und beziehen zu politischen und gesellschaftlichen Themen vom christlichen Glauben her Stellung.
- Wir treten für Gleichberechtigung in Kirche und Gesellschaft ein, damit die vielfältigen Begabungen von Menschen wahrgenommen und gefördert werden.
- Wir unterhalten ökumenische Beziehungen zur röm.-kath. Kirche, zu den Freikirchen, zu den holländischen Nachbarkirchenkreisen und zum Partnerkirchenkreis in Indonesien. Wir pflegen den christlich-jüdischen Dialog und führen das Gespräch mit anderen Religionen.
- Wir setzen mit der umfangreichen Arbeit des Diakonischen Werkes, die im Auftrag der Kirchengemeinden geschieht, einen Schwerpunkt.

Wir wollen trotz deutlich sinkender Einnahmen die Qualität und den Umfang der Angebote auch durch neue Finanzierungsmodelle erhalten.